

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Stadtverwaltung Strausberg](#)  
 Straße [Hegermühlenstraße 58](#)  
 Plz, Ort [15344, Strausberg](#)  
 Telefon [+49 3341-381123](#)  
 Fax [+49 3341-381430](#)  
 E-Mail [vergabe@stadt-strausberg.de](mailto:vergabe@stadt-strausberg.de)  
 Internet [www.stadt-strausberg.de](http://www.stadt-strausberg.de)  
 Kontaktstelle [Vergabestelle](#)  
 Zu Händen von [Frau Zibulski](#)  
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [TD ÖA 23/24](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Kita Tausendfüßler, Am Herrensee 57, 15344 Strausberg](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

Gesamtfläche: ca. 2.474 m<sup>2</sup>

Abriss befestigte Flächen mit Betonplatten und Betonpflaster: 900 m<sup>2</sup>  
 Abriss Betonkantensteine und -borde: 549 m  
 Abriss befestigte Flächen mit Ort beton (2 Rampen): ca. 24 m<sup>2</sup>  
 Abriss bzw. Ausbau von Spielgeräten aus Holz / Kunststoff / Stahl: 14 Stck.  
 Abriss Schuppen aus Stahlblech (6,0 x 3,0 x 2,5m): 1 Stck.

Lieferung und Einbau neue Flächengestaltung und Ausstattung:  
 Entwässerungskanalleitung (DN OD 160, 200 und 250): 143 m  
 Kastenrinnen (Kl. B125, Typ 0.0 bis 18): 31 m  
 Straßen- und Hofabläufe: 4 Stck.  
 Füllkörperrigole (2,40 x 1,32 x 12,8 m) inkl. Vorreinigung: 1 Stck.  
 Bewässerungsleitung (PE 100 HD 32): 210 m  
 Betonkantensteine: 574 m  
 Kanten aus Granitkleinsteinpflaster, 1- und 2-reihig: 366 m  
 Steinrolle in Granitkleinsteinpflaster: 34 m<sup>2</sup>  
 Granitkleinsteinpflaster in Sandbettung: 56 m<sup>2</sup>  
 Betongestaltungspflaster (6-Steinsystem): 300 m<sup>2</sup>  
 Betonrechteckpflaster: 408 m<sup>2</sup>  
 Betonquadratpflaster: 37 m<sup>2</sup>  
 Teppichvliesbelag (mit und ohne Fallschutzfunktion): 495 m<sup>2</sup>  
 Spielsand 0/2 mm. 85 m<sup>2</sup>  
 Fallschutzsand 0,2/2 mm. 210 m<sup>2</sup>  
 Holzhackschnitzel 5/30 mm: 190 m<sup>2</sup>  
 Betonblockstufen 15/35/100 cm: 8 Stck.  
 Betonrechteckpalisaden 12/18cm, L 80 cm, 90 cm, 100 cm: 70 Stck.  
 Drehflügeltore (Stabmatte): 3 Stck.  
 Stabmattenzaun h 1,0 m und 1,2 m: 65,1 m  
 Ballfangzaun h 4,0 m: 36,6 m  
 Holzzaun aus Robinie h 1,0 m: 8,7 m

Abfallbehälter aus Stahl und Holz: 2 Stck.  
 Bänke aus Robinienholz: 8 Stck.  
 Tisch aus Robinienholz: 1 Stck.  
 runde Bank-Tisch-Kombinationen aus Robinienholz: 1 Stck.  
 runde Bank-Tisch-Kombinationen aus HPL und Edelstahl: 3 Stck.  
 Steg mit Geländer aus Robinienholz: 1 Stck.  
 Stammeinfassung aus Robinienholz: 114 m  
 Robinienholzpalisaden, d = 16 cm: 20 Stck.  
 Sonnenschirme (5 x 4 m und 6 x 4 m): 2 Stck.  
 Sonnensegel inkl. Pfosten: 3 Stck.  
 Maltafel aus Robinienholz: 2 Stck.  
 Balancierparcour aus Robinienholz: 1 Stck.  
 Wasser-Matsch-Ablage aus Robinienholz und Edelstahl: 1 Stck.  
 Bactische: 2 Stck. aus Robinienholz  
 Sitzpoller aus Robinienholz: 30 Stck.  
 Wippgeräte aus Robinienholz: 2 Stck.  
 Multifunktionale Spielanlage aus Robinienholz und Edelstahl: 1 Stck.  
 Hängematte: 2 Stck.  
 Schaukelanlage aus Robinienholz: 1 Stck.  
 Spielhäuser aus Robinienholz: 2 Stck.  
 Alu-Mini-Fußballtor: 2 Stck.

Pflanzung von Bäumen (Hochstamm 14/16 und 16/18 cm): 3 Stck.  
 Pflanzung von Solitären: 5 Stck.  
 Pflanzung Einzelsträucher: 16 Stck.  
 Pflanzfläche Sträucher, Stauden und Gräser: 247 m<sup>2</sup>  
 Rasenansaat: 350 m<sup>2</sup>

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung 13.06.2024

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 30.11.2024

**j) Nebenangebote**

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

zugelassen

nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH66UX1/documents>

können angefordert werden unter:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 07.05.2024 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 04.06.2024

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH66UX1>

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium         | Gewichtung |
|-------------------|------------|
| Niedrigster Preis |            |

**s) Eröffnungstermin** am 07.05.2024 um 10:01 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen (§ 14 Abs. 1 S. 1 i.V.m. Abs. 6 VOB/A)

**t) geforderte Sicherheiten**

Für die Vertragserfüllung i.H.v. 5 v.H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge), sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro (ohne Umsatz) beträgt, für Mängelansprüche i.H.v. 3 v.H. (inkl. Umsatzsteuer) der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Gemäß § 17 VOB/B.

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung.

#### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

\* Erklärung über den Umsatz jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre lt. Formblatt 124, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträge

\* Nachweis einer Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung

\* Vorlage einer Freistellungsbescheinigung gem. § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG

\* Eigenerklärung über Zahlungen an Krankenkassen und Sozialkassen

\* Eigenerklärungen über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zu Zahlung von Steuern

\* Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Eintragung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der Berufsgenossenschaft

Werden anstelle von Eigenerklärungen Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen eingereicht und ist in denen keine Gültigkeitsdauer angegeben, dürfen die Bescheinigungen an diesem Stichtag nicht älter als ein Jahr sein, Hinweis: Eingereichte Eigenerklärungen sind durch den Bieter, dessen Angebot in die engere Wahl kommt, vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen der zuständigen Stelle zu bestätigen.

#### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

1. Angaben über die Ausführung von Leistungen (mindestens 3 Referenzen) , welche in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführt worden sind, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage einer entsprechenden Referenzliste mit Angaben zum Auftraggeber, zum Ansprechpartner mit Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse, zu Art und Umfang der ausgeführten Leistung, zur Auftragssumme und zum Ausführungszeitraum

2. Erklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal

#### Sonstige

Nach § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Vergabegesetz (BbgVerG) auf gesondertes Verlangen nach Aufforderung vor Zuschlagserteilung: Vorlage der Bescheinigung der Sozialkasse, der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblich Beschäftigten, sofern diese Angaben nicht einer der in § 5 Absatz 1 BbgVerG genannten Eintragungen zugrunde liegen (SOKA-Bau-Bescheinigung). Diese Nachweise dürfen nicht älter als 6 Monate sein, sofern sie nicht Bestandteil eines Nachweises nach § 5 Absatz 1 BbgVerG sind. Die Soka-Bau-Bescheinigung kann auch schon mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern keine Einbindung

in das Sozialkassenverfahren erforderlich sein sollte, stellt die SOKA-Bau Wiesbaden auf Antrag eine Negativbescheinigung aus. Kann eine Negativbescheinigung nicht rechtzeitig vorgelegt werden, ist stattdessen ein Nachweis über die Beantragung zu erbringen (Schriftverkehr über die Beantragung genügt). Die Vergabeentscheidung erfolgt unter Beachtung des § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und unter Beachtung der Regelungen des Brandenburgischen Vergabegesetzes. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

**Sonstiges**

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download bereit . Die Bieterkommunikation während des gesamten Vergabeverfahrens wird ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg - auch für Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen - geführt. Hierzu ist der Button "Kommunikation" zu nutzen. Bieteranfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich bis spätestens zum 30.04.2024 an die Vergabestelle zu stellen.

Im eigenen Interesse sollten sich Interessenten zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und somit sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig abgerufen bzw. überwacht werden. Nicht gestattet ist die Einreichung von Angeboten über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail. Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Bekanntmachungs-ID:

CXP9YH66UX1